



Gummischläuche sind bei der Nassgewinnung flexibel einsetzbar

Gummischläuche zur Förderung und Aufbereitung

Für den Nassabbau von Kies und Sand hat die VG GmbH speziell flexible Schwimmschläuche entwickelt.

Die VG GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Walbeck. An diesem Standort, in der Nähe von Oebisfelde in Sachsen-Anhalt und an der „Straße der Romanik“ gelegen, werden durch die Muttergesellschaft immuG Rohr + Schlauch GmbH Schlauch- und Rohrleitungen aus Gummi für abrasive Materialien wie Kies, Sand, Quarzsand usw. produziert. Die Tochtergesellschaft VG GmbH hat sich auf Produkte in der Nassgewinnung und Aufbereitung von Baustoffen spezialisiert. Sie charakterisieren sich durch besonders lange Standzeiten und Wartungsintervalle.

Besonderes Material

Damit die Langlebigkeit die der herkömmlich bekannten Rohrleitungen weit übertrifft, sind die Gummischläuche mit einem hoch abriebfesten Innengummi für starke Verschleißbeanspruchungen ausgestattet. Für die „Seelen“ werden je nach Anforderung unterschiedliche Kautschuktypen verwendet. Am Ende bleibt die Gummioberfläche auch nach langer Einsatzdauer glatt, wodurch der Strömungswiderstand in den Schlauchleitungen konstant bleibt bzw. mit längerer Einsatzdauer sogar abnimmt. Die Schläuche sind für einen Betriebsdruck von 10 bar ausgelegt und mit Festflanschen versehen. Das vergleichsweise geringe Metergewicht von Gummischläuchen erleichtert das Handling und die Montage.

Durch Weiterentwicklung und Forschung können auch Schlauch- und Rohrleitungen für die Trockenförderung angeboten werden. Das Unternehmen liefert nicht nur Schläuche und berät Kunden zum optimalen Einsatz, es plant und baut auch Verrohrungen für Anlagen der Produkte.

Für jeden Einsatz

So wurde der immuG „Schwimm Expert“ direkt für den Einsatz an schwimmenden Saugbaggern zum Transport von Sand, Kies, Schlamm, Wasser etc. konzipiert. Dessen abriebfeste Seele aus Natur- und Styrol-Butadien-Kautschuk (NR/SBR) wird mit einem Polyester cord verstärkt. Auch die witterungs- und ozonbeständige Decke, die für Temperaturen zwischen

– 30 und 80 °C ausgelegt ist, besteht aus NR-SBR. Ausgestattet ist er zusätzlich mit Schwimmerbegrenzungsringen, um das Verrutschen der Schwimmkörper auf dem Schlauch zu vermeiden.

Direkt vor Förderpumpen sollte auf den immuG „Ring Expert“ zurückgegriffen werden. Der robuste Saugdruckschlauch weist Nennweite zwischen 200 und 500 mm Durchmesser auf. Seine Seele wird zusätzlich durch Stahlringe verstärkt.

Für die pneumatische Förderung (nass oder auch trocken) von Sand und Kies wird der immuG „Abrasion Expert“ und dessen „plus“-Version empfohlen, bei denen ein vulkanisierte Flansche eine noch höhere Lebensdauer versprechen. (MAIKE SUTOR-FIEDLER) ■



Das vergleichsweise geringe Metergewicht von Gummischläuchen erleichtert das Handling und die Montage